

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Freitag, den 23. März 1979, 20.00 Uhr
Sonntag, den 24. März 1979, 20.00 Uhr
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Herbert Kegel
Solist: Kjell Bækkelund, Norwegen, Klavier

Anton von Webern
1883–1945

Sechs Stücke für Orchester op. 6 (1928)

Langsam
Bewegt
Mäßig
Sehr mäßig (Marcia funebre)
Sehr langsam
Langsam

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Konzertrondo für Klavier und Orchester D-Dur
KV 382

Allegretto grazioso

Claude Debussy
1862–1918

Fantasie für Klavier und Orchester

Andante ma non troppo – Allegro giusto
Lento e molto espressivo – Allegro molto

Erstaufführung

PAUSE

Dmitri Schostakowitsch
1906–1975

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Moderato – Allegro non troppo
Allegretto
Largo
Allegro non troppo



KJELL BÆKKEKUND, 1930 in Oslo geboren, begann bereits als Fünfjähriger mit dem Klavierspiel und debütierte drei Jahre später mit dem Philharmonischen Orchester Oslo. Nach Beendigung des 2. Weltkrieges folgten Studien bei Gottfrid Boon in Stockholm, Bruno Seidlhofer in Wien, Hans Richter-Haaser in Detmold, bei Ilona Kabas in London sowie bei Wilhelm Kempff. 1953 wurde er 3. Preisträger des I. Skandinavischen Musikwettbewerb, im gleichen Jahr erhielt er als „Beste Pianist des Jahres“ den Harriet-Cohen-Preis in London, 1958 die Paderewski-Medaille und 1959 die „Dansk Discofilforenings Medalje“ für die beste Schallplattenaufnahme des Jahres. Rundfunk- und Fernsehproduktionen, Schallplattenaufnahmen und zahlreiche Konzerttourneen durch Europa, Asien, Südamerika sowie Länder des Nahen und Fernen Ostens verschafften dem norwegischen Meisterpianisten internationales Ansehen. Sein Repertoire ist überaus vielseitig.